

Jahresbericht 2023/2024

Institut für Soziale Gesundheit (ISG)

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Institut hat das Ziel, Wissen und Kompetenzen im Bereich der Sozialen Gesundheit durch Forschung und Transfer, Praxis, Lehre und Weiterbildung zu fördern. Diese Ziele erfüllen die Mitglieder im Institut durch zahlreiche Lehrangebote, Forschungsprojekte, Praxisberatung, Publikationen und Vorträge.

Im vergangenen Jahr wurde eine neue ISG-Satzung verabschiedet und mit Bernd Schmidt (Direktor) und Claudia Schacke (stellvertretende Direktorin) eine neue ISG-Leitung gewählt. Es konnten neue Kolleg*innen für das Institut gewonnen werden, so dass es nunmehr 22 Mitglieder zählt.

Diese lehren in gesundheitsbezogenen Studienschwerpunkten in den Bachelorstudiengängen sowie im Master Präventive Soziale Arbeit. Vielfach wurden laufende Forschungsprojekte fortgeführt und an neuen Drittmittelanträgen gearbeitet. Das Leistungsspektrum der Mitglieder beinhaltet ein breites Themenfeld und verschiedenste Zielgruppen. Die folgende Aufzählung zeigt *exemplarisch* einige Forschungsaktivitäten unter dem Dach des ISG.

Aktuelle Forschungsprojekte

FamGesund - Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung (01/2021-12/2024, BMBF, Förderlinie Bürgerforschung) zur Situation von Familien mit chronisch erkranktem Elternteil. Projektleitung: Prof. Dr. Birgit Behrisch

„Social Rehabilitation for Refugees in Berlin – Eingliederungshilfe für seelisch belastete Menschen mit Fluchterfahrung in Berlin“ (01/2021-12/2023). In diesem Projekt unter Beteiligung Studierender werden Zugangsbarrieren zur psychosozialen Regelversorgung für Geflüchtete in Berlin erhoben und Strategien für einen adäquaten Umgang mit diesen Herausforderungen entwickelt. Projektleitung: Prof. Dr. Ulrike Brizay

„Gesundheit einfach machen. Gesundheitsförderung in Werk- und Wohnstätten gestalten“ (05/2021-04/2024). Das Projektziel ist, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowohl gesundheitsfördernde Strukturen zu schaffen als auch verhaltenspräventive Impulse zu setzen. Projektleitung: Prof. Dr. Reinhard Burtscher

„T!Raum Alterperimentale: (Weiter-)Entwicklung und Ausbau bestehender und neuer Transferformate mit Schwerpunkt Partizipation, Ko-Kreation und Inklusion älterer Menschen im Transferraum der Alterperimentale“ (10/2023-09/2026). Projektleitung: Prof. Dr. Cordula Endter
und **„T!Raum Alterperimentale: Weiterentwicklung der Praxisforschungsstelle Heinersdorf“** (11/2023-10/2026). Projektleitung: Prof. Dr. Cordula Endter

Fachveranstaltungen

Fachtag „Familie und Krankheit in Berlin“ mit Leitthemen zu „Doing Family“ bei Krankheit und Beeinträchtigung aus den Perspektiven von Eltern, Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen (Prof. Dr. Birgit Behrisch).

Berliner Werkstatt Partizipative Forschung im Rahmen des **Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet)**. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto: „Qualität MACHT was?!“ und an die 120 Teilnehmenden aus den deutschsprachigen Ländern diskutierten strukturelle und prozessuale Herausforderungen an partizipative Forschung als gleichberechtigtem Prozess zwischen verschiedenen Akteuren (Prof. Dr. Birgit Behrisch).

Transferale Berlin, Beitrag von Birgit Behrisch, Yvonne Adam, Marie Kristen mit den Co-Forscherinnen Antje Klatt, Alexandra Bohlig (Interaktiver Stand) „GutGehen in Familien“

PartWiss, TU Chemnitz: Beitrag von Birgit Behrisch (Vortrag) „FamGesund: Partizipative Forschung zwischen Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten und gemeinsamen Lernen“

Forum Citizen Science, Freiburg: Beitrag von Yvonne Adam zusammen mit der Co-Forscherin Alexandra Bohlig (Poster) „Make it matter: Partizipative Entwicklung des Forschungsdesigns zwischen wissenschaftlicher und eigengeschichtlicher Thematisierung

Fachtag Digitalisierung, Kooperation mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg zu Medien- und Informationskompetenz von Lehrer:innen und Sozialarbeiter:innen, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (Prof. Dr. Cordula Endter)

Vernetzungssymposium und Doktorand:innenkolloquium, Förderlinie „**Hybride Interaktionssysteme zur Aufrechterhaltung der Gesundheit auch in Ausnahmesituationen**“, Innovationshub, Hochschule Düsseldorf (Prof. Dr. Cordula Endter)

Jahrestagung des Fachausschuss Alter und Technik der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie: „**KI in gerontologischer Forschung und Praxis - Bestandsaufnahme und kritische Diskussion**“, Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Cordula Endter)

Caritas-Fachtag Sucht: Workshop zur diversitätsorientierten und diskriminierungs-kritischen Organisationsentwicklung (Prof. Dr. Ulrike Brizay)

Fachtag „Arbeitsfelder der Sozialen Teilhabe“, KHSB. In Kooperation mit dem Bezirksamt Pankow (Prof. Dr. Bernd Schmidt)

Vernetzung

Frau Prof. Dr. Birgit Behrisch ist kürzlich in das **Scientific Public Health Advisory Board der HELICAP – DFG Forschungsgruppe** (Universität Magdeburg) berufen worden. (HELICAP steht für “Health literacy in early childhood allergy prevention: parental competencies and public health context in a shifting evidence landscape”.)

Herr Prof. Dr. Reinhard Burtscher ist in den Vorstand der **Deutschen Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung e. V. (dgsgeb)** gewählt worden.

Aus dem **Kompetenzzentrum für Familiengesundheit** ist, weiterhin als Joint Venture der KHSB, der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin und des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e.V. der **Kooperationsverbund für Wissenschaft, Praxis und Innovation** neu gegründet worden. Die Verbundpartner arbeiten bereits erfolgreich an mehreren Drittmittelprojekten, wie beispielsweise dem **Projekt „GewinnE:KHSB“**. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, eine nachhaltige Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern, um innovative soziale Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll durch Projektentwicklungen, Begleitforschung von Praxisprojekten sowie gezielte Fort- und Weiterbildung realisiert werden. Leitung: Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin), Uwe Klein (Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin) und Jens-Uwe Scharf (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.)

Publikationen

Die den Forschungsprojekten zugeordneten Publikationslisten der hier genannten Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) sind im Personenverzeichnis der KHSB-Homepage abrufbar.

Personal und Institutsmitglieder

Leitung:

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Stellvertretende Leitung:

Prof. Dr. Claudia Schacke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Gülzade Düzgün-Suttner

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Yvonne Adam, Theresa Allweiss, Prof. Dr. Birgit Behrisch, Andreas Bethmann, Prof. Dr. Ulrike Brizay, Christina Dinar, Prof. Dr. Cordula Endter, Prof. Dr. Vera Hähnlein, Uwe Klein, Prof. Ursula Knott, Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac, Prof. Dr. Sabine Michalek, Prof. Dr. Serafina Morrin, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Ralf Quindel, Laurette Rasch, Katharina Röber, Prof. Dr. Antje Rothe, Jens-Uwe Scharf, Nicola Schwersinsky, Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann

gez.

Prof. Dr. Bernd Schmidt